

**Sitzungsprotokoll des Inklusionsbeirat Vorstands des Bezirk Hamburg-Nord  
am 17 August 2022**

<b>Anwesend:</b>	Heike Wandke (1. Vorsitzende) Thomas Vonhof (2. Vorsitzender) Karl Heinz Sellenschlo (Schriftführer) Christine Schmidt Karsten Warnke Rüdiger Schwarz
<b>Abwesende</b>	
<b>Gäste:</b>	Marjan Mobayyen (Sozialraummanagement)
<b>Referent</b>	Joachim Becker (Kompetenzzentrum für barrierefreies Hamburg)
<b>Protokoll:</b>	Karl Heinz Sellenschlo
<b>Sitzungsort</b>	Großer Sitzungssaal Bezirksamt
<b>Anfang:</b>	17:30
<b>Ende:</b>	19:30

<b>TOP</b>	<b>Thema</b>	<b>wer</b>
1	Begrüßung der Gäste	Wandke
2	Anwesenheit: es waren nur 6 von 13 Beiratsmitglieder anwesend und damit war der Inklusionsbeirat, gemäß GO §5.2, nicht Beschlussfähig.	Vonhof
3	Die Protokollpunkte 8, 9, 10, 11 und 12 werden, auf Grund der wenigen Beiratsmitglieder, in der Sitzung nicht behandelt.	Vonhof
4	<p>Herr Becker vom Kompetenzzentrum stellte, anhand einer PowerPoint Präsentation, die Angebotsfelder vor. Das sind Beratungen, Ortsbegehungen, Stellungnahmen, Schulungen, Fortbildung, Medienarbeit und Mitarbeit in Gremien. Das Kompetenzzentrum ist ein Zusammenschluss aus BSVH, LAG und Barrierefreies Leben. Es hat nur eine beratende Funktion bei den Fachbehörden. Die Empfehlungen sind aber nicht bindend und müssen von den Fachbehörden nicht übernommen werden.</p> <p>Zwei Punkte wurden von ihm angesprochen, einmal die Querung Lokstedter Weg-Frickestraße und Eppendorfer Markt. Im Lokstedter Weg wurden einseitig Fernwärmeleitungen verlegt. Die ausführende Firma ist angehalten, laut Vorgaben der Stadt, den Straßenzustand nach der gültigen RESTRA wieder herzustellen. Dies ist nicht geschehen. Hier gibt es noch Abstimmungs- und Klärungsbedarf mit den entsprechenden Behörden.</p> <p>Die Bushaltestelle Eppendorfer Markt wird barrierefrei umgebaut. Es wird mehr Bewegungsfreiraum auf der Mittelinsel im Wartebereich der Haltestelle geben.</p>	Herr Becker

**Sitzungsprotokoll des Inklusionsbeirat Vorstands des Bezirk Hamburg-Nord  
am 17 August 2022**

5	<p>Bericht von Frau Mobayyen vom Fachamt Sozialraummanagement.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Inklusionsbeirat (IB) scheint in vielen Bereichen der Behörde noch nicht bekannt zu sein, dass er seine Arbeit aufgenommen hat. Sie spricht die Bereiche an.</li> <li>• Sie wünscht sich, dass der IB mehr zu den ihn betreffenden Themen einbezogen wird.</li> <li>• Forderungen nach besserer Information über Bauvorhaben, die den IB betreffen, sind gewünscht. Dies kann auch zu Kapazitätsproblemen der Beiratsmitglieder führen, um die Pläne zu sichten und sie auch zu verstehen.</li> <li>• Sie wird ein Treffen der Fachbehörden mit dem IB anstreben, um Kontakte herzustellen.</li> <li>• Eine Vernetzung mit anderen Inklusionsbeiräten und Behinderten Organisationen sollte angestrebt werden, um mehr Gehör in der Politik zu bekommen.</li> <li>• Die Bewegungsrouten im Bezirk sollten auch barrierefrei gestaltet werden. Hier gibt es zurzeit einen finanziellen Engpass. Eine Begehung der Routen mit der Fachbehörde ist geplant.</li> <li>• Es wird für 2023 ein neuer Landesaktionsplan erstellt, der von den Behörden zurzeit beurteilt wird. Er sollte auch dem Inklusionsbeirat vorgelegt werden.</li> <li>• Es sind 8 Bewegungsinselformen in Planung. Auch hier sollte eine barrierefreie Zugangsmöglichkeit geschaffen werden, unter Beteiligung der Behindertenverbände.</li> <li>• Für das Projekt „Life“ erwartet man weitere Vorschläge für das Angebot für Behinderte Menschen im Sportbetrieb. Es soll eine interaktive Karte für das Internet erstellt werden. Hierzu gab es Einwände, dass sehbehinderte Menschen diese nicht nutzen könnten.</li> <li>• Für eine zusätzliche Leuchte vor dem Bezirksamt stellt sie einen Kontakt zu einem Mitarbeiter des Bezirksamts her, der dann mit dem IB eine Ortsbegehung durchführt.</li> <li>• Seitens der Behörde wurden akustische Messungen für Hörgeschädigte in den Tagungsräumen, wie der Leichtathletik-, der Sporthalle und im Sitzungssaal gemacht. Das Ergebnis steht noch aus.</li> <li>• Ihr Wunsch ist es, ein Haus der Jugend barrierefrei umbauen zu lassen. Die Frage ihrerseits ist, inwieweit der IB auch für Kinder- und Jugendliche zuständig sein will. Die Beantwortung wird in einer Vorstandssitzung geklärt.</li> <li>• Die Empfehlung ihrerseits ist, die Querung am Lokstedter Weg-Frickestraße im Regionalaussschuss Eppendorf-Winterhude in der Bürgersprechstunde</li> </ul>	Frau Mobayyen
---	---	------------------

**Sitzungsprotokoll des Inklusionsbeirat Vorstands des Bezirk Hamburg-Nord  
am 17 August 2022**

	anzusprechen, um dort eine barrierefreie Querung anzustreben.	
<i>Diskussion</i>	<i>Diskussion über das Erreichen des gleichen gesetzlichen Status, wie der Bezirksseniorenbeirat.</i> Eine gesetzliche Gleichstellung des Inklusionsbeirat, wie es der Bezirksseniorenbeirat durch das Seniorenmitwirkungsgesetz in Hamburg ist, wird zu einem späteren Zeitpunkt angestrebt. Der Inklusionsbeirat muss sich erst etablieren und zusammenfinden. Danach wird die Gleichstellung angestrebt.	alle
	Zur nächsten öffentlichen Inklusionsbeiratssitzung wird der Vorstand, gemäß der GO §5.3, innerhalb von drei Wochen mit gleicher Tagesordnung einladen.	Wandke

Heike Wandke	Karl Heinz Sellenschlo
1. Vorsitzende	Protokollführer